



# AMTSBLATT

## des k. u. k. Kreiskommandos in Noworadomsk.

IV. Stück, ausgegeben und versendet am 1. April 1918.

---

**Inhalt:** 27. Sommerzeit 1918 Einführung. — 28. Verbot der Ostereier. — 29. Sparmassnahmen bei Beheizung und Beleuchtung. — 30. Verbrauch von Kohle, Koks und Briketts. — 31. Kartoffelverbrauch. — 32. Preiserhöhung der Viehpasshefte. — 33. Eskortierungskosten von Schülern. — 34. Nichtstempelung der Eingaben. — 35. Rubelkurs-Änderung. — 36. Bewilligung zur Schlachtung von Haustieren in Kłomnice. — 37. Festsetzung des Schlachtkontingentes für den Monat April 1918. — 38. Richt- u. Höchstpreise im Kreise Noworadomsk für den Monat April 1918.

---

27.

### Sommerzeit 1918 Einführung.

Nr 7913/6.

Für die Zeit von Montag den 15. April 1918 bis Sonntag den 16. September 1918, wird durch Verlegung der Zeit um eine Stunde die Sommerzeit auch in diesem Jahre eingeführt.

Demnach wird die Uhr am 15. April morgens um 2 Uhr der bisherigen Zeitrechnung um eine Stunde vorgestellt und am 16. September morgens um 3 Uhr der in dieser Verordnung festgesetzten besonderen Zeitrechnung (Sommerzeit) um eine Stunde zurückgestellt.

Morgens am 16. September 1918 erhält die erste Stunde von 2 bis 3 den Zusatz A und die zweite Stunde von 2 bis 3 den Zusatz B.



## 28.

**Verbot der Ostereier.**

(Vdg. des K. u. k. M. G. G.)

№ 6276. Auf Grund des § 7, Punkt 1. des Vdg. № 61 vom 4. Juli 1917 wird verordnet wie folgt:

## § 1.

Das Färben von Hühnereiern sowie das Inverkehrsetzen gefärbter Hühnereier (Ostereier) ist bis auf weiteres verboten.

## § 2.

Bei Übertretung dieses Verbotes wird der Zuwiderhandelnde gemäss § 9, Punkt 3 der obzitierten Verordnung bestraft.

## § 3.

Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Kundmachung in Kraft.

## 29.

**Sparmassnahmen bei Beheizung und Beleuchtung.**

№ 6078/98. Auf Grund des § 8, der Vdg. vom 4. Juli 1917 № 61. V. Bl. und der Vdg. vom 25. Feber 1918 № 12 V. Bl. wird. angeordnet wie folgt:

## § 1.

Beheizungsvorschriften.

Die Verwendung von Gas und Elektrizität zu Beheizungszwecken ist verboten.

Lichtspielhäuser, Gesellschaftsräume in Gast- und Kaffeehäusern, insbesondere Klublokalitäten, Wirtschaften mit VarietekonzeSSIONen, Bars und ähnliche Vergnügungsstätten dürfen nicht beheizt werden.

Zentralheizanlagen dürfen nur mit Bewilligung des Kreiskommandos benützt werden. Die Bewilligung wird nur erteilt, wenn die Räume, deren Beheizung überhaupt zulässig ist, nicht mit festen Brennstoffen in den vorhandenen Oefen beheizt werden können.

## § 2.

Badevorschriften.

Oeffentliche Badeanstalten dürfen nur Sonntag vormittags, Donnerstag, Freitag und Samstag in Betrieb gehalten werden.

Auf das aus hygienischen Gründen notwendige Baden der Angestellten industriellen Betriebe sowie der Pfleglinge und Pflegepersonen von Kranken- und sonstigen Fürsorgeanstalten findet die Vorschrift des ersten Absatzes insoweit keine Anwendung, als das Kreiskommando die Benützung der betreffenden Badeanlagen bewilligt.

## § 3.

Beleuchtungsvorschriften.

In Privathaushaltungen dürfen gleichzeitig höchstens drei Wohnräume und die Küche beleuchtet werden.

Die gleichzeitige Beleuchtung eines Raumes durch Gas und Elektrizität ist verboten.



Bei Gasbeleuchtung darf in jedem Raume nur eine Gasflamme von höchstens 125 Liter Stunden- Verbrauch brennen.

#### § 4.

##### Strafbestimmung.

Übertretungen dieser Verordnung oder einer auf Grund derselben erlassenen Vorschrift werden gemäss § 9. der Verordnung vom 4. Juli 1917 № 61. V. Bl. bestraft.

#### § 5.

##### Wirksamkeitsbeginn.

Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Kundmachung in Kraft.

### 30.

## Verbrauch von Kohle, Koks und Briketts.

№ 6078/98.

Auf Grund § 8. der Verordnung vom 4. Juli 1917 № 61. V. Bl. und der Verordnung vom 25. Feber 1918 № 11. V. Bl wird angeordnet wie folgt:

#### § 1.

##### **Bezug von Kohle, Koks und Briketts.**

Kohle, Koks und Briketts dürfen in bestimmten Gemeinden nur gegen besondere Ausweise (Kohlenkarten oder Kohlenbezugscheine) abgegeben oder bezogen werden.

Die Gemeinden, in denen diese Vorschrift Anwendung findet, werden in jedem Kreise durch Kundmachung des Kreiskommandanten bezeichnet.

#### § 2.

Ein Anspruch auf der Bezug einer bestimmten Menge, Gattung oder Sorte von Kohlen gegen den besonderen Ausweis (§ 1.) besteht nicht. Die entgeltliche Abgabe der nach § 1. bezogenen Kohle, Koks oder Briketts an dritte Personen ist verboten.

Die Kohlenkarten und Bezugscheine werden amtlich aufgelegt, sind daher öffentliche Urkunden, ihre Übertragung auf dritte Personen ist verboten.

Ein Ersatz für verlorenen and vernichteten Ausweise findet in der Regel nicht statt.

#### § 3.

##### **Kohlenkarten.**

Die Kohlenkarten gelten für einen Haushalt und enthalten Kartenabschnitte, die zum Bezuge der auf die einzelnen Zeiträume entfallenden Kohlenmengen dienen. Die für die einzelnen Abschnitte auszugebende Menge wird jeweils vom Kreiskommando durch Kundmachung bekanntgegeben.

Die Kohlenkarten lauten je nach dem Koch- oder Heizzwecke auf Kohlenbezug für Küchenbrand oder für Zimmerbrand.

#### § 4.

Auf den Bezug von Kohlenkarten haben nur jene Personen Anspruch,



in deren Haushalt der Vorrat 200 Kilogramm Steinkohle (Koks oder Briketts) oder 250 Kilogramm Braunkohlen (Koks oder Briketts) oder 5 m<sup>3</sup> Brennholz nicht übersteigt.

Personen, die über grössere Vorräte verfügen, haben auf den Bezug von Kohlenkarten erst dann Anspruch, wenn ihre Vorräte bei Verbrauch der jeweils zulässigen Menge auf oder unter das vorgezeichnete Ausmass gesunken sind.

### § 5

Jeder Hauseigentümer oder sein Bevollmächtigter hat bei der durch Kundmachung des Kreiskommandos bezeichneten Stelle und innerhalb der hiebei festgesetzten Frist eine Erklärung abzugeben, in der die aus der Beilage A. ersichtlichen Fragen wahrheitsgetreu beantwortet sind. Hiebei werden als Angehörige des Haushaltes auch Aftermieter betrachtet, die nicht selbständig kochen und ihre Räume nicht selbständig beheizen. Andere Aftermieter bilden einen eigenen Haushalt.

Jede leerstehende Wohnung ist vom Hauseigentümer oder seinen Bevollmächtigten bei der im 1. Absatze bezeichneten Stelle sofort anzumelden:

### Beilage A.

Kreis.....

Ortschaft .....

Gasse und Hausnummer .....

| Anzahl<br>der Wohn-<br>ungen | ein oder<br>zwei<br>Wohn-<br>räume | drei oder mehrere<br>Wohnräume mit |                        | wieviel Wohn-<br>räume gleich-<br>zeitig als<br>Küchen dienen | Anmerkung |
|------------------------------|------------------------------------|------------------------------------|------------------------|---------------------------------------------------------------|-----------|
|                              |                                    | 2 Personen                         | mehr als<br>2 Personen |                                                               |           |
|                              |                                    |                                    |                        |                                                               |           |

(Formulare 21×17 cm.)

### § 6.

Für jeden Haushalt (§ 4.) in dessen Küche die Mahlzeiten regelmässig zubereitet werden und dessen Küche einen für Kohlen oder Brikettsfeuerung eingerichteten Herd hat, wird eine Kohlenkarte für Küchenbrand ausgegeben.

### § 7.

Die Kohlenkarten für Zimmerbrand werden für jeden Haushalt (§ 4.) in folgendem Ausmass ausgegeben:

1. für einen oder zwei Wohnräume ein Zimmerbrand,
2. für drei oder mehrere Wohnräume:
  - a) ein Zimmerbrand, wenn zum Haushalte nicht mehr als 2 Personen gehören



b) zwei Zimmerbrände, wenn zum Haushalte mehr als 2 Personen gehören,

Wenn zum Haushalte, ohne Einrechnung der Dienstboten mehr als 6 Personen gehören, so kann das Kreiskommando die Ausgabe von Kohlenkarten für eine grössere Zahl von Zimmerbränden in einem auf den unumgänglich notwendigen Bedarf beschränkten Ausmasse zulassen.

Wenn ein Wohnraum gleichzeitig als Küche dient, wird an Stelle der Karte für einen Zimmerbrand eine Karte für einen Küchenbrand ausgegeben.

#### § 8.

#### **Bestimmungen für gewisse Berufe und Ausnahmefälle.**

1. Aerzte, Notare, Anwälte und Inhaber gewisser im öffentlichen Interesse betriebenen Berufe können, falls für die Ausübung ihrer Tätigkeit, neben den Wohnräumen noch besondere Räume verwendet werden müssen, eine der Benützungszeit entsprechende Ergänzung des Zimmerbrandes erhalten. Bei ganz-tägiger Verwendung von einem oder zwei heizbaren Zimmern kann noch ein Zimmerbrand gegeben werden, werden jedoch diese Berufe, in von der Wohnung des Berufsinhabers örtlich getrennten Wohnungen betrieben, so erfolgt die Zuweisung von Zimmerbränden wie folgt:

a) bei Verwendung eines einzigen Raumes ein Zimmerbrand,

b) für mehrere heizbare Räume zwei Zimmerbrände,

2) Für Heimarbeiter, die sich als solche legitimieren, ferner für mit der Wohnung verbundene kleinere Geschäftslokale, deren Beheizung unbedingt nötig ist, wird dem nach § 7. auf die Wohnung entfallenden Zimmerbrande noch ein zweiter Zimmerbrand zugegeben.

3) In besonderen Ausnahmefällen (Krankheit, Wochenbett) kann das Kreiskommando vorübergehend noch einen Zimmerbrand bewilligen. Diese Bewilligungen dürfen jedoch nur auf eine dem Anlasse entsprechend beschränkte Zahl von Wochen lauten.

#### § 9.

#### **Kohlenbezugscheine.**

Bezugscheine können ausgestellt werden:

1. für Gebäude, die Verwaltungszwecken der gesetzlich anerkannten Religionsgesellschaften dienen, sowie für Klöster,

2. für Gebäude der Kreise, Gemeinden oder sonstigen öffentlichen Körperschaften,

3. für Unterrichts- und Erziehungsanstalten, Kranken- oder sonstige Fürsorgeanstalten, die nicht von der okkupierenden Macht oder dem polnischen Staate verwaltet werden,

4. für Approvisionierungsbetriebe (Küchenbetriebe der Gast- und Schankgewerbe, Kriegs- und Gemeinschaftsküchen jeder Art, Mühlen, Bäckereien, Fleischereien, Sechereien, Molkereien und dergleichen) und für Bade- und Waschanstalten,

5. andere Betriebe und Unternehmungen wie Kanzleien, Krankenkassenanstalten u. s. w.,

6. Zentralheizanlagen in Privatgebäuden.



§ 10.

### Abgabe von Kohle, Koks und Briketts.

Kohle, Koks und Briketts dürfen nur abgegeben werden:

- a) von den hiezu nach den Gewerbegesetzen befugten Handels- und Gewerbetreibenden,
- b) von Lebensmittel- und anderen Verbänden, Konsumvereinen und gleichartigen Körperschaften nach Massgabe ihrer Satzungen,
- c) von den Verkaufsstellen der Gemeinden.

Personen, die erst nach Eintritt der Wirksamkeit dieser Verordnung die Berechtigung zum Handel mit Kohlen, Koks und Briquets erlangen, bedürfen zur Ausübung des Kleinversehisses mit diesen Bedarfsgegenständen ausser ihrer Gewerbeberechtigung noch einer besonderen Bewilligung, die vom Kreiskommando nach Anhörung des Aprovisionierungsausschusses erteilt und jederzeit entzogen werden kann.

§ 11.

Die Abgabe von Kohlen, Koks und Briketts erfolgt nach behördlich festgesetzten Rayons, Die zur Abgabe Berechtigten (§ 10) dürfen Kohlen, Koks und Briketts nur an Angehörige des Rayons abgeben.

Die Rayons werden vom Kreiskommando im Einverständnisse mit dem Approvisionierungsausschusse und mit der Kohlenverteilungskommission festgesetzt.

§ 12.

## Vormerkbücher.

Die Inhaber der Bezugscheine (§ 9.) sowie die zur Abgabe von Kohlen, Koks und Briketts berechtigten Handels- und Gewerbetreibenden (§ 10. Punkt a) haben Vormerkbücher nach dem aus der Beilage B ersichtlichen Master zu führen. Die Seiten des Vormerkbuches müssen fortlaufend nummeriert sein. Die Handels- und Gewerbetreibenden haben jede Abgabe täglich fortlaufend einzutragen.

(Erste Seite)

## Beilage B.

## Vormerkbuch. Brennmaterialien.

Name .....

Ort ..... Strasse ..... № .....

Kreis .....

(Zweite Seite)

Empfang

Abgabe

[illegible]

(Format  $21 \times 34$  cm.)



## § 13.

**Aufsicht.**

Das Kreiskommando überwacht die Einhaltung dieser Verordnung und der auf Grund derselben erlassenen Vorschriften durch Aufsichtsorgane.

Die Aufsichtsorgane sind befugt:

- a) in Betriebs- und Vorratsräumen dann in Wohnungen und allen dazu gehörigen Nebenräumen, in Kellern und dergleichen Besichtigungen vorzunehmen,
- b) geschäftliche Aufzeichnungen, betreffend den Kohlen-, Koks-, und Brikettshandel, sowie die Vormerkbücher einzusehen,
- c) Auskünfte über Vorräte, bezahlte, geforderte und angebotene Preise und über alle für die Preisbestimmung der Kohlen, Koks und Briketts wichtigen Umstände zu verlangen.

Die Aufsichtsorgane müssen mit einem schriftlichen, behördlichen Auftrage legitimiert sein und dürfen private Wohnungen und deren Nebenräume nur betreten, wenn in diesem Auftrage eine Ermächtigung hiezu ausdrücklich erteilt ist.

Das Kreiskommando kann zur Überwachung und Entsendung von Aufsichtsorganen auch die Gemeinde, den Approvisionierungsausschuss oder das Hilfskomitee ermächtigen.

## § 14.

**Straf- und Schlussbestimmungen.**

Übertretungen dieser Verordnung oder einer auf Grund derselben erlassenen Vorschrift werden gemäss § 9. der Verordnung vom 4. Juli 1917, № 61 V. Bl. bestraft.

## § 15.

Von den Vorschriften dieser Verordnung ausgenommen ist die Abgabe und der Bezug von Kohle, Koks und Briketts:

- 1. für die Behörden, Aemter oder Anstalten der okkupierten Macht oder des polnischen Staates,
- 2. für die von der okkupierenden Macht oder dem polnischen Staate verwalteten Anstalten, insbesondere Kranken- und sonstige Fürsorgeanstalten, Unterrichts- und Erziehungsanstalten,
- 3. für die Eisenbahn und Dampfschiffahrtunternehmungen und Fabriksbetriebe, denen die Kohle von der k. u. k. Militärverwaltung zugewiesen wird.

## § 16.

Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Kundmachung in Kraft.

**31.****Kartoffelverbrauch.**

Auf Grund der Verordnung des k. u. k. Armee - Oberkommandos M. V. № 305895/Pv. 1918 treten folgende Bestimmungen in Kraft.



### I. Kartoffeln zu Konsumzwecken.

1. Der Kartoffelverkehr innerhalb des Kreises vom Produzenten aus ist bis auf weiteres verboten.
2. Der Bezug der Kartoffeln aus einem anderen Kreise ist nur mit Bewilligung der k. u. k. Intendanz (EVZ.) gestattet.
3. Die im M. G. G. Bereich dislozierten Truppen und Anstalten haben ihren Bedarf bei der Intendanz (EVZ.) anzusprechen.

### II. Kartoffeln zu Industriezwecken.

#### Landwirtschaftliche Kartoffeltrocknungsanlagen und Stärkefabriken.

Die auf Grund der Verordnung L. V. № 92505/17 bzw. L. V. № 94461/17 eröffneten Trocknungsanlagen und Stärkefabriken bleiben bis zur Verarbeitung der bewilligten Kontingente in Betrieb.

In teilweiser Abänderung der Punkte 2 bis 6 der mit obigen Verordnungen ergangenen Weisungen wird verfügt:

Falls die zur Verarbeitung bewilligte Menge aus den Kartoffelüberschüssen der Besitzer der in Betracht kommenden Unternehmungen nicht gedeckt werden kann, ist der fehlende Rest beim k. u. k. Kreiskommando anzufordern, welches die Zuweisung unter Berücksichtigung sämtlicher dem Kreise vorgeschriebenen Kartoffellieferungen vornehmen wird.

Ein freier Einkauf, direkt bei den Produzenten darf seitens der Trocknungsanlagen bzw. Stärkefabriken nicht stattfinden.

Die seitens des Kreiskommandos zugewiesenen für Speisezwecke dienenden Kartoffel werden mit K. 20.- per 100 kg. ab Produktionsort berechnet werden; hiezu kommt bei Entfernungen von mehr als 7 km für jeden diese Streeke überschreitenden Kilometer ein Zuschlag von 30 h pro Meterzentner. Industriekartoffeln - nicht für Konsum geeignete - dürfen nur höchstens mit 18 Kronen bewertet werden.

### III. Preise.

Für die EVZ. - Aufkäufer der angekauften Kartoffeln ist der mit den Produzenten frei vereinbarte Preis gültig, der jedoch nicht weniger, jedenfalls aber auch nicht mehr als K. 20 - per 100 kg ab Produktionsort betragen darf. Bei der Übernahme werden unter Berücksichtigung des zulässigen Erdezusatzes 103 kg. für 100 kg gerechnet.

### IV. Strafbestimmungen.

Übertretungen dieser Verordnung werden vom Kreiskommando laut Par. 10 der Verordnung des Armeeeoberkommandanten vom 11. Juni 1916 № 61 bzw. bezüglich des Ausfuhrverbotes nach Par. 7 der Vdg. 47 vom 15. Dezember 1915 geahndet.

## 32.

### **Preiserhöhung der Viehpasshefte.**

№ 3078. Es wird bekanntgegeben, dass infolge der enormen Erhöhung der Papier- und Farbenpreise der Preis der vom Militärgeneralgouvernement bezogenen Viehpasshefte vom 1. Jänner 1918, von 1 K. 50 h. auf 2 K. 50 h. erhöht wird.

## 33.

### **Eskortierungskosten von Schüblingen.**

№ 6796. Im Sinne des M. G. G. Erlasses vom 28. Feber 1918 J. Nr. 23218 wird von



nun an die Instradierung von Arrestanten, Schüblingen und anderen Personen im Königreiche Polen wie folgt geregelt.

Die Begleitmannschaft hat die Gemeinde aus den Bewohnern fürzuwählen und unentgeltlich beizustellen.

Nebstdem haben die Gemeinden aus eigenen Mitteln für die Bekleidung der Schüblinge, deren Verpflegung (insoferne sie über keine eigene Geldmittel verfügen) auf dem Transporte, entsprechende Unterbringung zur Nachtzeit und nötigenfalls auch für Vorspann aufzukommen.

Die Instradierung selbst hat etappenweise mit der Uebergabe von Gemeinde zu Gemeinde zu erfolgen.

### 34.

#### Nichtstempelung der Eingaben.

Nr. 258/18. Ungeachtet der, im Amtsblatte und in anderen öffentlichen Kundmachungen  
Fin. ergangenen Belehrungen, wird auf dem Gebiete der Anhaltung des Publikums zur Erfüllung der Stempelpflicht noch immer die Wahrnehmung gemacht, dass die Eingaben (darunter auch Offerte), welche an die Behörden eingereicht werden, gar nicht oder ungenügend gestempelt sind.

Bemerkt wird, dass der Stempelpflicht nicht nur die Eingaben sondern auch die Beantwortungen derselben und die ihnen beigeschlossenen Abschriften der Beilagen unterliegen. Die Nichteinhaltung der Stempelpflicht wird in der Regel mit der zehnfachen Stempelgebühr bestraft und die Eingabe soll bis zur Beibringung der vorgeschriebenen Stempelmarke grundsätzlich unerledigt bleiben.

Einige Arten der Stempelgebühren wurden in den letzten 2 Jahren erhöht wie z. B. die bisherige fixe Stempelgebühr 1 Rb. 25 kop. auf 2 Rb., die Gebühr 75 kop. auf 1 Rb., was seiner Zeit kundgemacht wurde.

Die Einhaltung der Stempelvorschriften wird der Bevölkerung in Erinnerung gebracht; auch autonome Ämter und Anstalten wie z. B. Magistrate, die in die Lage kommen, über die eingebrachten Eingaben zu entscheiden, haben Vorsorge zu treffen, damit das Publikum die Stempelpflicht genau erfülle.

Eine kurze Zusammenstellung aus dem russ. Gebührengesetze in der Form einer Broschüre mit Berücksichtigung der Erhöhung einiger Gebührensätze ist bei der Finanzabteilung per 60 Heller zu bekommen.

Vorrätig sind noch 350 Exemplare mit polnischem und 30 mit deutschem Texte.

### 35.

#### Rubelkurs-Änderung.

Nr. 269/Liq. Vdg. des M. G. G. J. Nr. 11075 vom 30./III. 1918 auf A. O. K. Qu. Op. Nr. 33015.

In Abänderung der Vdg. J. Nr. 6450 wird der Umrechnungskurs für das k. u. k. Okkupationsgebiet Polen bis auf Weiteres festgesetzt:

100 Rubel - 230 Kronen, daher

100 Kronen - 43 Rubel 48 Kopeken.



## 36.

## Bewilligung zur Schlachtung von Haustieren in Kłomnice.

Nr. 5975/79.

Im Nachhange zur Kundmachung vom 24. November 1916 Nr. 24643 gestattet das k. u. k. Kreiskommando die Schlachtung von Haustieren aus den Gemeinden Kruszyna und Mykanów sowohl in der Schlachtstätte in Kruszyna als auch in Kłomnice.

## 37.

## Festsetzung des Schlachtkontingentes für den Monat April 1918.

Nr. 5975/79.

Mit Bezugnahme auf die Kundmachung vom 24. November 1916, E. Nr. 24643, bzw. vom 29. März 1917 Nr. 6463/25 betreffs Einschränkung des Fleischverbrauches wird für den Monat April 1918 die zur Schlachtung zulässige Anzahl der Tiere, wie folgt, festgesetzt:

|                                                      | Rinder | Kälber | Schweine | Schafe |
|------------------------------------------------------|--------|--------|----------|--------|
| 1. in der Schlachtstätte in Brzeźnica:               | 6      | 8      | 4        | 4      |
| 2. " " Działoszyn:                                   | 12     | 12     | 8        | 4      |
| 3. " " Garnek:                                       | 4      | 4      | 4        | 4      |
| 4. " " Gidle:                                        | 16     | 12     | 8        | 4      |
| 5. " " Janów:                                        | 10     | 12     | 8        | 4      |
| 6. " " Kobile Wielkie:                               | 6      | 8      | 6        | 4      |
| 7. im Schlachthause in Koniecpol                     | 16     | 12     | 6        | 4      |
| 8. " in Kruszyna:                                    | 12     | 12     | 8        | 4      |
| 9. " in Noworadomsk:                                 | 200    | 60     | 50       | 20     |
| 10. in der Schlachtstätte in Ostrowy:                | 4      | 8      | 4        | 4      |
| 11. " " in Przerąb:                                  | 6      | 8      | 8        | 4      |
| 12. im Schlachthause in Przyrów:                     | 12     | 8      | 8        | 4      |
| 13. in der Schlachtstätte in Siłniczka Gmde Maluszyn | 8      | 8      | 8        | 4      |
| 14. " " in Sulmierzyce:                              | 8      | 8      | 6        | 4      |
| 15. im Schlachthause in Wancerzów:                   | 30     | 16     | 8        | 4      |
| 16. in der Schlachtstätte in Wielgomłyny:            | 4      | 4      | 4        | 4      |
| 17. " " in Żytno:                                    | 4      | 8      | 4        | 4      |
| 18. " " in Kłomnice:                                 | 4      | 8      | 4        | 4      |



38.

# Richt- und Höchstpreise im Kreise Noworadomsk für den Monat April 1918.

№ 6944/12.

(Verlautbart mit Kundmachung vom 1./VI. 1918).

| Warenbenennung                             | Grosshandel               |    |    | Kleinhandel               |    |    | H-<br>Höchst-<br>preis    |
|--------------------------------------------|---------------------------|----|----|---------------------------|----|----|---------------------------|
|                                            | Ge-<br>wichts-<br>einheit | K. | h. | Ge-<br>wichts-<br>einheit | K. | h. |                           |
| I. Fleisch-, Selch-, Fett- und Wurstwaren. |                           |    |    |                           |    |    |                           |
| Rindfleisch mit Knochen                    | —                         | —  | —  | 1 Pfund                   | 2  | 20 |                           |
| „ ohne „                                   | —                         | —  | —  | „                         | 2  | 40 |                           |
| Lungenbraten                               | —                         | —  | —  | „                         | 2  | 60 |                           |
| Kalbfleisch                                | —                         | —  | —  | „                         | —  | —  |                           |
| Schafffleisch                              | —                         | —  | —  | „                         | 1  | 50 |                           |
| Schweinefleisch                            | —                         | —  | —  | „                         | 2  | 50 |                           |
| Selchfleisch                               | —                         | —  | —  | „                         | 3  | 50 |                           |
| Grün. Speck                                | —                         | —  | —  | „                         | 4  | 50 |                           |
| Schmeer                                    | —                         | —  | —  | „                         | 4  | 50 |                           |
| geräucherter Speck                         | —                         | —  | —  | „                         | 5  | 50 |                           |
| Schweineschmalz                            | —                         | —  | —  | „                         | 6  | 50 |                           |
| Rindsfett (beschlagnahmt)                  | —                         | —  | —  | „                         | —  | —  |                           |
| Margarine                                  | —                         | —  | —  | „                         | —  | —  |                           |
| Pflanzenfett                               | —                         | —  | —  | „                         | —  | —  |                           |
| Gewöhnl. Wurst                             | —                         | —  | —  | „                         | 4  | —  |                           |
| Krakauer Wurst                             | —                         | —  | —  | „                         | 4  | —  |                           |
| Presswurst                                 | —                         | —  | —  | „                         | 2  | 40 |                           |
| Schinken roh.                              | —                         | —  | —  | „                         | 4  | —  |                           |
| „ gekocht                                  | —                         | —  | —  | „                         | 5  | —  |                           |
| Schweinslungenbraten                       | —                         | —  | —  | „                         | —  | —  |                           |
| Leberwurst                                 | —                         | —  | —  | „                         | 3  | —  |                           |
| II. Geflügel, Fische:                      |                           |    |    |                           |    |    |                           |
| Gänse geschlachtet                         | —                         | —  | —  | 1 Pfund                   | 3  | 50 | 80 %<br>mehr am<br>Markte |
| Gänse lebend                               | —                         | —  | —  | „                         | 2  | —  |                           |
| Enten geschlachtet                         | —                         | —  | —  | 1 Pfund                   | 4  | 20 |                           |
| Enten lebend                               | —                         | —  | —  | „                         | 2  | 40 |                           |
| Hühner geschlachtet                        | —                         | —  | —  | 1 Pfund                   | 4  | 20 |                           |
| Hühner lebend.                             | —                         | —  | —  | „                         | 2  | 40 |                           |
| Karpfen ab Teich                           | —                         | —  | —  | 1 Pfund                   | 2  | —  |                           |
| Hechte „ „                                 | —                         | —  | —  | „                         | 2  | 50 |                           |
| Seefische                                  | —                         | —  | —  | „                         | —  | —  |                           |
| Hühner Junge                               | —                         | —  | —  | „                         | —  | —  |                           |
| Häringe ges. St.                           | —                         | —  | —  | „                         | —  | —  |                           |
| Häringe ges. Pfd.                          | —                         | —  | —  | „                         | —  | —  |                           |
| Fetthäringe                                | —                         | —  | —  | „                         | —  | —  |                           |
| Truthühner geschlachtet                    | —                         | —  | —  | „                         | 3  | —  |                           |
| „ lebend                                   | —                         | —  | —  | „                         | 2  | —  |                           |



| Warenbenennung                      | Grosshandel               |    |    | Kleinhandel               |    |    | H-<br>Höchst-<br>preis |
|-------------------------------------|---------------------------|----|----|---------------------------|----|----|------------------------|
|                                     | Ge-<br>wichts-<br>einheit | K. | h. | Ge-<br>wichts-<br>einheit | K. | h. |                        |
| III. Mahl- und Schalprodukte; Brot: |                           |    |    |                           |    |    |                        |
| Weizenmehl 80%                      | 100 kg.                   | 93 | —  | 1 Pfund                   | —  | 38 | } H.                   |
| Weizenmehl 96%                      | "                         | 83 | —  | "                         | —  | 34 |                        |
| Brotmehl 80%                        | "                         | 85 | —  | "                         | —  | 35 |                        |
| Brotmehl 96%                        | "                         | 76 | 50 | "                         | —  | 31 |                        |
| Kleie                               | "                         | 45 | —  | "                         | —  | 18 |                        |
| Brot                                |                           |    |    |                           |    |    |                        |
| Kleie X                             |                           |    |    |                           |    |    |                        |
| Getreideabfälle                     |                           |    |    |                           |    |    |                        |
| Weizenfeinmehl u. Gries15%          |                           |    |    |                           |    |    |                        |
| Weizenbrotmehl 65%                  |                           |    |    |                           |    |    |                        |
| Gerstenmehl 70%                     |                           |    |    |                           |    |    |                        |
| Gerstengraupe u. Grütze             |                           |    |    |                           |    |    |                        |
| Buchweizen. Hirse                   |                           |    |    |                           |    |    |                        |
| Buchweizengrütze, Hirsegr.          |                           |    |    |                           |    |    |                        |
| IV. Hülsenfrüchte.                  |                           |    |    |                           |    |    |                        |
| Erbsen geschr.                      | —                         | —  | —  | 1 Pfund                   | —  | 80 |                        |
| Erbsen                              | —                         | —  | —  |                           | —  | 90 |                        |
| Speisebohnen                        | —                         | —  | —  |                           | —  | 80 |                        |
| Fisolen                             | —                         | —  | —  |                           | —  | 60 |                        |
| V. Milch, Molkereiprodukte, Eier:   |                           |    |    |                           |    |    |                        |
| *Vollmilch                          | 1 Quart                   | —  | —  | 1 Quart                   | —  | 80 |                        |
| Magermilch                          | "                         | —  | —  | "                         | —  | 40 |                        |
| Topfen                              | —                         | —  | —  | "                         | —  | 80 |                        |
| Tischbutter                         | —                         | —  | —  | 1 Pfund                   | 6  | 50 |                        |
| Kochbutter                          | —                         | —  | —  | "                         | 5  | 50 |                        |
| Käse hart                           | —                         | —  | —  | "                         | —  | —  |                        |
| Käse weich                          | —                         | —  | —  | "                         | —  | 50 |                        |
| Rahm sauer                          | —                         | —  | —  | "                         | —  | —  |                        |
| Eier im Laden                       | —                         | —  | —  | 1 St.                     | —  | 24 |                        |
| " beim Produzenten                  | —                         | —  | —  | "                         | —  | 20 |                        |

(\* Die Vollmilch muss einen Minimalfettgehalt von 3% enthalten.



| Warenbenennung                 | Grosshandel               |   |    | Kleinhandel               |    |    | H-<br>Höchst-<br>preis |
|--------------------------------|---------------------------|---|----|---------------------------|----|----|------------------------|
|                                | Ge-<br>wichts-<br>einheit | K | h. | Ge-<br>wichts-<br>einheit | K. | h. |                        |
| VI. Spezereiwaren und Gewürze: |                           |   |    |                           |    |    |                        |
| Kakau                          | —                         | — | —  | 1 Pfund                   | 10 | 25 |                        |
| Tee                            | —                         | — | —  |                           | 11 | 20 |                        |
| Kaffee gebrannt                | —                         | — | —  |                           | 10 | —  |                        |
| Zucker nicht raff.             | —                         | — | —  | "                         | 1  | 72 |                        |
| " raffiniert i. Brod           | }                         | — | —  | "                         | 1  | 80 |                        |
| " " Würfel                     |                           |   |    | "                         |    |    |                        |
| " " Staub                      |                           |   |    | "                         |    |    |                        |
| " " Krist.                     |                           |   |    | "                         |    |    |                        |
| Gelber Zucker                  | —                         | — | —  | "                         | 1  | 52 |                        |
| Salz weiss                     | —                         | — | —  | "                         | —  | 27 |                        |
| Salz grau                      | —                         | — | —  | "                         | —  | 27 |                        |
| Zichorie                       | —                         | — | —  | "                         | 1  | 90 |                        |
| Kümmel                         | —                         | — | —  | "                         | 1  | 88 |                        |
| Speiseöl                       | —                         | — | —  | "                         | —  | 60 |                        |
| Essig                          | —                         | — | —  | Quart                     | —  | 60 |                        |
| Heffe                          | —                         | — | —  | 1 Pfund                   | 5  | —  |                        |
| Honig                          | —                         | — | —  | "                         | 6  | —  |                        |
| VII. Gemüse.                   |                           |   |    |                           |    |    |                        |
| Kartoffeln                     | 100 kg.=                  | — | —  |                           | 20 | —  |                        |
| "                              | 6 1 Pud                   | — | —  | 1 Pfund                   | —  | 10 |                        |
| Gelbe Rüben                    | —                         | — | —  | —                         | —  | 10 |                        |
| Rote Rüben                     | —                         | — | —  | "                         | —  | 20 |                        |
| Zwiebel                        | —                         | — | —  | "                         | —  | 50 |                        |
| Knoblauch                      | —                         | — | —  | "                         | 3  | —  |                        |
| Kren                           | —                         | — | —  | "                         | —  | 40 |                        |
| Sauerkraut                     | —                         | — | —  | "                         | —  | 40 |                        |
| Paradeis                       | —                         | — | —  | —                         | 1  | —  |                        |
| Kraut                          | —                         | — | —  | —                         | —  | 10 |                        |
| Petersilie                     | —                         | — | —  | —                         | —  | 40 |                        |
| Gurken                         | —                         | — | —  | —                         | —  | —  |                        |
| VIII. Obst.                    |                           |   |    |                           |    |    |                        |
| Powidel                        |                           |   |    | 1 Pfund                   | —  | —  |                        |
| Schwarzbeeren                  |                           |   |    | "                         | —  | —  |                        |
| Pflaumen                       |                           |   |    | "                         | —  | —  |                        |
| Pflaumen (gedörrt)             |                           |   |    | "                         | 1  | —  |                        |
| Birnen am Markt                |                           |   |    | "                         | —  | —  |                        |
| Äpfel                          |                           |   |    | "                         | 1  | —  |                        |
| IX Getränke.                   |                           |   |    |                           |    |    |                        |
| Wein                           |                           |   |    | 1 Liter                   | 3  | —  |                        |
| Bier                           | 1 Liter                   | — | —  | "                         | 1  | 40 |                        |
| Rum                            | "                         | — | —  | "                         | 10 | —  |                        |
| Sodawasser                     | —                         | — | —  |                           | —  | 22 |                        |



| Warenbenennung                                          | Grosshandel               |     |    | Kleinhandel               |    |      | H-<br>Höchst-<br>preis |
|---------------------------------------------------------|---------------------------|-----|----|---------------------------|----|------|------------------------|
|                                                         | Ge-<br>wichts-<br>einheit | K.  | h. | Ge-<br>wichts-<br>einheit | K. | h.   |                        |
| X. Schlachtvieh.                                        |                           |     |    |                           |    |      |                        |
| Ochsen lebens von 350-500kg.                            | 1 Pud                     |     |    |                           |    |      |                        |
| Stiere                                                  | "                         | 72  | —  |                           |    |      |                        |
| Kühe                                                    | "                         | —   | —  |                           |    |      |                        |
| Jungvieh                                                | "                         | —   | —  |                           |    |      |                        |
| Kälber                                                  | —                         | —   | —  |                           |    |      |                        |
| Schweine                                                | "                         | 70  | —  |                           |    |      |                        |
| Schafe                                                  | "                         | 30  | —  |                           |    |      |                        |
| Schweine lebend 0 — 4 P.                                |                           | 70  | —  |                           |    |      |                        |
| " " 4 6 "                                               |                           | 80  | —  |                           |    |      |                        |
| " " 6—10 "                                              |                           | 124 | —  |                           |    |      |                        |
| " " 10 aufw.                                            |                           | 150 | —  |                           |    |      |                        |
| XI. Futterartikel.                                      |                           |     |    |                           |    |      |                        |
| Heu (lose)                                              | 1 Pud                     | —   | —  | 1 Pud                     | 1  | 92   | H                      |
| Heu (gepr.)                                             | —                         | —   | —  | —                         | 2  | 24   |                        |
| Stroh (lose) 1 q. 6 k.                                  | "                         | —   | —  | "                         | —  | 60   | H                      |
| Stroh (gepr.)                                           | —                         | —   | —  | —                         | —  | —    |                        |
| Kleie ab Mühle                                          | —                         | —   | —  | —                         | 7  | 50   |                        |
| Klee (lose)                                             | —                         | —   | —  | 1 Pud                     | 2  | 41   |                        |
| Klee (gepr.)                                            | —                         | —   | —  | "                         | 2  | 72   |                        |
| XII. Beheizungs,-Beleuchtungs-u. Reinigungsmaterialien. |                           |     |    |                           |    |      |                        |
| Brennholz weich m <sup>3</sup>                          | —                         | —   | —  | 1 m <sup>3</sup>          | 16 | —    |                        |
| Steinkohle 1 q. 9 k. 60 h.                              | —                         | —   | —  | 1Pud                      | 1  | 60   |                        |
| Koks                                                    | —                         | —   | —  | "                         | —  | —    |                        |
| Petroleum                                               | 1 Pud                     | 14  | 85 | 1 Pf.                     | —  | 45** |                        |
| Brennspiritus                                           | —                         | —   | —  | 1liter                    | 2  | 50   |                        |
| Zündhölzchen (Schwedische)                              | —                         | —   | —  | 1 Schacht.                | —  | 10   |                        |
| Parafin Zindhölz. 200 St.                               | —                         | —   | —  | "                         | —  | 16   |                        |
| gewöhnl. Stearinkerzen                                  | —                         | —   | —  | "                         | —  | —    |                        |
| Parafinkerzen                                           | —                         | —   | —  | 1 kg.                     | 7  | 50   |                        |
| Kriegsseife                                             | —                         | —   | —  | 1 Pfd.                    | 2  | —    |                        |
| Kernseife                                               | —                         | —   | —  | "                         | 8  | 80   |                        |
| Kristallsoda                                            | —                         | —   | —  | "                         | —  | 40   |                        |
| Amoniaksoda                                             | —                         | —   | —  | "                         | —  | 80   |                        |

\*\*) Petroleum Preise in den Gemeinden:

1) Brudnice, Dmenin, Dobryzyce, Gidle, Goslawice, Radziechowice, Stobiecko miejskie 47 h.

2) Brzeznica, Garnek, Konary, Kruszyna, Rzeki, Sulmierzyce, Zamosc, Zytno 48 h.



3) Dąbrowa, Masłowice, Miedzno, Mykanów, Pajęczno, Przerąb, Przyrów, Wancorzów, Wielgomłynny 49 h

4) Działoszyn, Kielczyglów, Konięcpol, Maluszyn, Olsztyn, Popów, Potok Złoty, Rudniki, Rzaśnia, Siemkowice 50 h.

#### A N M E R K U N G E N.

A.) Die Kalkulation der Preise ist in Kronenwährung durchgeführt und muss daher die angebotene Bezahlung für die Waren in Kronenwährung angenommen werden. Jene Verkäufer, welche die Annahme der Kronen verweigern, werden strenge bestraft. Das Fordern der Bezahlung der Ware im russischen Gelde ist strengstens verboten.

Die oben festgesetzten Preise, insofern sie nicht als Höchstpreise bestimmt wurden, sind als Richtpreise zu betrachten.

Die Richtpreise haben den Zweck, den Verkäufern und Käufern eine allgemeine Richtschnur für die Angemessenheit der Preisbildung zu geben.

Die Verkäufer sind nicht berechtigt, den vollen Richtpreis in jenen Fällen (Aenderung der Handelskonjunktur und dgl.) zu begehren, in denen dieser Preis gegenüber den Gestehungs- und Regiekosten, zu denen sie die Ware erworben haben, unverhältnismässig hoch, also preistreiberisch wäre.

Das Fordern der vollen Richtpreise in jenen Fällen, in denen dieser Preis gegenüber den Gestehungs- und Regiekosten unverhältnismässig hoch erscheint, dann die Überschreitung der festgesetzten Richtpreise ohne eine reale Grundlage und eine jede Überschreitung der kundgemachten Höchstpreise wird als Preistreiberei nach Verordnung des k. u. k. Armeeoberkommandanten vom 15. September 1915 Vdg. Bl. für Polen St. IX. № 38 bestraft.

Die festgesetzten Höchstpreise dürfen unter keinen Umständen überschritten werden.

#### B.) Mitarbeit der Bevölkerung.

Die Bevölkerung wird aufgefordert, bei Bekämpfung der Preistreiberei mitzuwirken.

Über den Preistreiber ist unverzüglich zu Händen des k. u. k. Gendarmeriepostens eine Anzeige zu erstatten.

Strafbar aber sind nicht nur die Preistreiber, sondern auch diejenigen, die selbst ungewöhnlich hohe Preise für unentbehrliche Gegenstände des täglichen Bedarfes bezahlen oder anbieten, oder auch die Preistreiberei dadurch dulden, dass sie die Preistreiber nicht zur Anzeige bringen.

Der k. u. k. Kreiskommandant

**Eugen Dąbrowiecki m. p.**

**Generalmajor**



50